Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Freitag, den 11. Januar 2019 um 22:31 Uhr

Die Eisbären Regensburg sind mit einem Auswärtssieg in die Meisterrunde der Oberliga Süd gestartet. Am Freitagabend setzte sich das Team von Igor Pavlov beim Schlusslicht in Sonthofen vor 507 Zuschauern mit 4:2 durch.

Die Domstädter konnten bis auf Lukas Heger aus den Vollen schöpfen. Verteidiger Tomas Gulda kehrte nach überstandener Verletzung in das Aufgebot zurück. Im Tor startete Peter Holmgren bei den Eisbären sowie Patrick Glatzel bei den Hausherren.

Die Eisbären Regensburg erwischten einen guten Start im verschneiten Sonthofen und setzten die Hausherren früh unter Druck. Bereits in der 5. Spielminute schlug die Scheibe das erste Mal hinter Bulls-Torsteher Glatzel ein. Nikola Gajovsky brachte seine Farben in Führung. Nur 50 Sekunden später egalisierte der ehemalige Regensburger Franz Mangold die Führung bereits und stellte auf 1:1. Aber die Antwort Eisbären dauerte nicht lange. Nur 31 Sekunden nach dem Tor der Gastgeber sorgte Jonas Franz für das 1:2 auf der Anzeigetafel (6.). Regensburg war optisch besser, brachte aber den ERC Sonthofen durch zwei Strafen wieder ins Spiel. Gerade als die Eisbären wieder komplett waren, war es Jonas Schlenker der die Hartgummischeibe zum 2:2 in die Maschen beförderte.

Zu Beginn des Mittelabschnitts war das Team von Igor Pavlov in Unterzahl, konnte aber den nächsten Treffer erzielen. Die beiden Top-Stürmer Nikola Gajovsky und Richard Divis kombinierten in Minute 23 einen Angriff, welchen die Nummer 9 der Eisbären zum 2:3 eiskalt vollendete. Das zweite Drittel gestaltete sich insgesamt ausgeglichener, aber keine der beiden Teams konnte einen weiteren Treffer bejubeln.

Wie bereits der zweite Abschnitt war auch das dritte Drittel über weite Strecken ausgeglichen, aber die Torhüter auf beiden Seiten ließen kein Gegentor zu. In der Schlussphase der Partie holten die Hausherren nochmal alle Kraftreserven raus und setzten die Oberplälzer unter Druck. Peter Holmgren hielt mit seinen Paraden den Sieg aber letztendlich fest. Für die Entscheidung an diesem Abend sorgte in der letzten Spielminute Leopold Tausch mit dem Treffer zum 2:4 ins verwaiste Bulls-Gehäuse.

Die Eisbären Regensburg klettern durch den Erfolg im Allgäu mit jetzt 73 Punkten wieder auf den ersten Platz in der Meisterrunde der Oberliga Süd, allerdings hat Konkurrent Peiting aufgrund der Spielabsage eine Partie weniger absolviert als die Domstädter. Am Sonntag empfängt das Team von Igor Pavlov die Starbulls Rosenheim um 18:00 Uhr zum Schlagerspiel in der „das Stadtwerk.Donau-Arena“. Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter https://evr-ek.reservix.de/events.